

Mit Bildung Armut bekämpfen

Kapstadt, Südafrika

In der Welt.
Bei den Menschen.

Stand: Juni 2016

Thema

Bildung/Ausbildung



Projektort

Kapstadt, Südafrika



Neue Hoffnung für Township-Kinder Pre-School iThemba, Südafrika

Das Wort iThemba stammt aus der Zulu-Sprache und bedeutet Hoffnung. Seit 2006 bieten wir den unterprivilegierten und am Rande der Gesellschaft lebenden Kindern in den Townships von Kapstadt eine hochwertige Frühschulbildung.

Projektinfos

im Überblick



Unterstützt seit: Capricorn seit 2010; zuvor in Philippi seit 2006

Budget 2016: 57.000 Euro

Projektleitung: Susanne French

Partner vor Ort: iThemba School Capricorn

Weitere Infos unter www.helpalliance.org
Stichwort: iThemba

Projekthintergrund

Das Schulzentrum von iThemba in Vrygrond/Capricorn liegt in einem sozial benachteiligten Vorort von Kapstadt. Ein Großteil der Menschen sind Analphabeten, nur wenige sprechen Englisch, und die Arbeitslosenquote liegt bei 70%. Dies führt zu Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Studien belegen, dass Kinder aus den Townships um zwei bis drei Jahre hinter dem Bildungsniveau anderer Kinder zurückbleiben.

Mit einer Vorschule extra für diese Kinder wird dieser Tendenz entgegengewirkt. Nach dem Kauf eines Grundstücks und dem Bau von Vorschulgebäuden inklusive Außengelände bietet die iThemba Pre School Platz für 83 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Basis für den Lernerfolg sind neben den vielfältigen Lern- und Spielangeboten eine gute Betreuung und tägliche gesunde Mahlzeiten.

Ziele des Projekts

Der Vorschulunterricht vermittelt neben Rechen- und Sprachunterricht in Englisch auch Sozialkompetenzen. Der Schulalltag und das gemeinsame Lernen lehren den respektvollen Umgang miteinander und zeigen eine positive Wirkung auf die Kinder und ihre Umgebung.

Das aktive Einbeziehen der ganzen Familie ist in der Strategie der iThemba School

fest verankert. Durch den Vertrauensaufbau mit den Familien erhält die Vorschule auch die Akzeptanz durch die südafrikanische Regierung. Der Teufelskreis aus Armut und Gewalt kann so durchbrochen werden und die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich durch Bildung ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Schule wurde bereits mit dem Community Spirit Award für seine Erfolge ausgezeichnet.

Inzwischen sind zahlreiche Kinder von der Vorschule an öffentliche Schulen gewechselt, und es wird deutlich: Die hochwertige Bildungsarbeit in der Vorschule geht nach kurzer Zeit im maroden Schulsystem Südafrikas verloren.

Ausblick

Deshalb haben wir uns entschlossen, im gleichnamigen Township eine Primary School zu bauen. Diese soll an die qualitativ gute Vorschulbildung anknüpfen. Ein Grundstück wurde bereits von der Regierung zur Verfügung gestellt und die Übernahme der laufenden Kosten zugesagt.

Zielgruppe

Direkt profitieren: 83 Vorschulkinder
Indirekt profitieren: auch die Familien der Kinder sowie die ganze Township-Community (durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, etc.)

Ansprechpartner

- Projektmanagement
help alliance:
Rita Diop
rita.diop@dlh.de
- Fundraising help alliance:
Kerstin Krowas
kerstin.krowas@dlh.de



Spendenkonto

help alliance e. V.

Frankfurter Sparkasse 1822
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Finanzen

Bei der Auswahl unserer Projekte achten wir sehr darauf, stets nachvollziehen zu können, wohin die Spendengelder fließen. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir dieses Projekt finanzieren, daher sollen auch Sie Einsicht in die Mittelverwendung erhalten. Bei der Mittelverwendung möchten wir außerdem sicherstellen, dass die Gelder vor allem für Maßnahmen verwendet werden, die langfristige Wirkung zeigen und dass die Verwaltungskostenpauschale so niedrig wie möglich gehalten wird.

Die iThemba Schule wird bereits langjährig von uns unterstützt: Von 2006 bis 2015 haben wir bereits rund 660.000 Euro investiert.

Rubrik	Kosten in Euro
Gehälter (Lehrer, Schulleitung, Verwaltung)	50.000
Lehrerfortbildung und -trainings/ Teambuilding	2.000
Vollverpflegung der Kinder (3 Mahlzeiten am Tag)	22.000
Betriebs- und Instandhaltungskosten (Reparaturen, Versicherungen, IT)	34.000
Selbstverteidigungskurse	5.000
Security für abends und am Wochenende	2.500
TOTAL	114.000
Anteil help alliance	57.000

help alliance

In der Welt. Bei den Menschen.

„In der Welt. Bei den Menschen.“ so sehen sich die sozial engagierten Mitarbeiter der Lufthansa Group. 1999 von 13 Lufthansa-Seatlern gegründet, verbindet der gemeinnützige Verein help alliance e.V. heute unter seinem Dach rund vierzig Hilfsinitiativen in aller Welt. Für jedes Projekt tragen Mitarbeiter der Lufthansa Group, Condor und Lufthansa City Center ehrenamtlich die Verantwortung, stets in Kooperation mit Partnern vor Ort, die über langjährige Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit verfügen.

Die Hilfsinitiativen finanzieren sich ausschließlich über Spenden. Sie gelten Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Bei seiner Arbeit profitiert der unabhängige Verein von der Verankerung im Lufthansa-Konzern: Sei es bei der Bereitstellung von Infrastruktur und Personal, der Spendensammlung an Bord, dem Programm Miles to Help oder der ortskundigen Unterstützung durch das weltweite Netzwerk der Lufthansa-Seatler – die Partnerschaft zwischen Unternehmen und Verein kommt der effektiven Hilfe für die Betroffenen direkt zugute. Die

Unterstützung durch den Lufthansa Konzern ermöglicht es, die Verwaltungskosten gering zu halten und die Spenden direkt ans Ziel zu bringen.

Mehr Informationen unter:
www.helpalliance.org

help alliance e. V.
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA help alliance
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt

Telefon: (069) 696 – 696 70
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Website: www.helpalliance.org
Facebook: facebook.com/helpalliance

Rechtsform: eingetragener Verein
Vereinsvorstand: Susanne French, Ralf Steuer
Registereintragung: Amtsgericht Frankfurt –
Registergericht – VR 11788
Körperschaftsteuer Steuernummer 45 250 85 240